Kleve, 19.-21.August 2005

Frauen und Migration

Während hier im Westen gerne der Vollzug der Emanzipation verkündet wird, möchte ich dies in diesem Referat hinterfragen.

Für welche Frauen gilt das?

Oder: Ist im Zeitalter der Globalisierung das Geschlecht (erneut und wiederholt und schlimmer?) Grundlage für Ausbeutung und Unterdrückung?

Die Zusammenhänge werden neu gemischt: Arbeitsmöglichkeiten, Aufenthaltsrechte, Armut und Alte Werte.

Die politische und soziale Diskussion führt häufig zu unerwarteten Brüchen und Allianzen.

I. Migration und Flucht

- Weltweit sind 50 Millionen Menschen auf der Flucht
- Kriege fordern mehr Opfer unter der Zivilbevölkerung (90% in den 90er Jahren, 50% in den 50er Jahren).
- Frauen sind (Kinderbetreuung) eher Binnenflüchtlinge (80%), nur 25% der Flüchtlinge in Europa sind Frauen
- Geschlechtsspezifische Verfolgung/ im neuen Zuwanderungsgesetz grundsätzlich anerkannt
- Arbeits-(und Ausbeutungs)-möglichkeiten für Frauen im informellen Sektor: Prostitution, Hausangestellte, Au pair, Heiratsmigration, Pflegeberufec
- Zunahme von Illegalität

II. Heiratsmigration

- Der Besitz eines EU- Passes, einer Aufenthalts- und/oder Arbeitsgenehmigung wird immer wertvoller und lebenswichtiger.
- Fremde Bräute: Junge Frauen oder Mädchen werden (gegen ihren Willen) mit Migranten der 2. oder 3. Generation nach Deutschland verheiratet.
- Junge Migrantinnen werden gegen ihren Willen in die Türkei verheiratet (hier spielt auch häufig das Recht auf einen EU-Pass für den Bräutigam eine Rolle).

- Das Recht der Frauen auf s Kopftuch!?!?! Muslimische Frauen und Menschenrechte! "Ehrenmorde"
- Internationale "Ehevermittlungsagenturen

III. Prostitution und Frauenhandel

- 90 % der SexarbeiterInnen sind Migrantinnen
 80 % der Migrantinnen stammen aus Gebieten des ehemaligen Ostblocks
- Internationaler Handel mit Menschen Frauenhandel: der Opferstatus der Frauen!
- Legalisierung und Illegalität Solwodi – Dona Clara - Karo

IV. Illegalität

Frauen im weltweiten Dienstleistungssektor

- Hausangestellte ohne Arbeitsschutz/moderne Sklaverei?
- Au pair als Migrationssprungbrett
- "Wirtschaftlichflüchtlinge"

V. Resumee

- Geschlechtsspezifische Verfolgung wird häufig durch die Familie ausgeübt, allerdings staatlich erwünscht oder gedeckt
- Individualrechte versus Menschenrechte
- Arbeitskraft von Frauen als Grundlage von (Reproduktions)Arbeit (deja vu)
- Kultur und Tradition als Begründung für Menschenrechtsverletzungen
- Geschlechtsspezifische Verfolgung setzt sich in Lagern und Ämtern fort, da es sich um eine sexuelle Unterdrückung handelt
- Wer benötigt die Arbeitskraft, wem nutzt sie?